



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Skulptur und Malerei des 18. Jahrhunderts in Deutschland

Feulner, Adolf

Wildpark-Potsdam, 1929

Literatur und Nachträge

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94863](#)

die Linearität und wo es möglich ist, die plastische Modellierung. Nur die Zeichnungen haben die scharfe, mit Energie geladene Linie, die zugunsten des Ausdrucks gesteigert und überlastet ist. In den Gemälden läßt sich das Phantastische des Inhalts nur durch das geheimnisvolle Dunkel ausdrücken, das die plastische Form auflöst, ins Irrationale, Willkürliche wendet. In Skizzen wird auch der Pinselstrich kühn, wie erst wieder bei Delacroix. Wir beschränken uns hier auf zwei Illustrationen, Bilder, die noch dem 18. Jahrhundert angehören. Sie brauchen keine Erklärung. Das Bild die Nachtmahr (Abb. 219, Basel) ist um 1781 entstanden. Man bedenke, daß kurz vorher E. Th. A. Hoffmann geboren war, daß Goyas Radierungen noch nicht existierten (möglich, daß die Stiche nach dem Bild, das bald in Europa bekannt wurde, Goya erst den Weg in das Reich des Phantastischen zeigten). Man überlege, welches Wagnis dazu gehörte, in der Blütezeit klassizistischer Abklärung, wo nur die schöne, menschliche Gestalt Thema war, die Türe zu der Nachtseite der Natur zu öffnen und das Grausige, Gespenstische, Ungeformte hereinzulassen. Ein kalter Hauch aus dem Jenseits umweht den Beschauer. Noch bezeichnender ist das zweite Bild, Polyphem (Abb. 220), der wie ein urgewartiger, dunkler Block vor seiner Höhle sitzt und den Widder betastet, an dem Odysseus hängt. Erst Böcklin hat wieder Ähnliches gemalt.



220. Joh. Heinr. Füllli, Polyphem. Sig. Bollag, Zürich.
(Nach Federmann, Füllli.)

Literatur und Nachträge.

Von einer ausführlichen Literaturangabe kann hier abgesehen werden. Den Weg zur älteren Literatur findet man jetzt leicht in den Biographien von Thieme-Beckers Künstlerlexikon (benutzt Bd. I—XXII) und in den unten angegebenen Spezialwerken. Berücksichtigt ist in der folgenden Auswahl die ältere Literatur hauptsächlich dann, wenn Zitate daraus entnommen sind oder wenn sie die letzten Biographien bringt.

Allgemeine Literatur: A. Feulner, Plastik. Bei G. Biermann, Deutsches Barock und Rokoko. Jahrhundertausstellung deutscher Kunst. 1650—1800 in Darmstadt 1914. Leipzig 1914, S. XLVII. — Leo Bruhns, Deutsche Barockbildhauer. Leipzig 1925. — M. Sauerlandt, Plastik des 18. Jahrhunderts. München 1926. — Georg Sobotka, Die Bildhauerei der Barockzeit. Wien 1927. — A. E. Brinckmann, Barockbozzetti IV. Deutsche Bildhauer. Frankfurt 1924.

- S. 3. Die Literaturnachweise zum 1. Teil, Spätbarock, wird mein Werk: „Die deutsche Skulptur des Spätbarock“ bringen. — Zur Gliederung vgl. W. Pinder, Das Problem der Generation in der Kunst Europas. Berlin 1926, S. 62. — A. Feulner, Deutsche Plastik des 17. Jahrhunderts. München 1926.
10. Zur Einleitung vgl. auch A. Feulner, Kunstgeschichte des Möbels, Berlin 1927, S. 285. — A. Feulner, Bayrisches Rokoko. München 1923, S. 118.
13. Das Zitat nach P. F. Schmidt, Bildnis und Komposition. München 1928, S. 56.
15. Schwanthafer, Vgl. R. Guby, Die Kunstdenkm. des oberösterr. Innviertels. Wien 1921, S. 67.
19. Allgemeine Literatur. Auf die grundlegende Zusammenfassung von E. Tietze-Conrat, Österreichische Barockplastik, Wien 1920, sei hier auch für das Folgende verwiesen. — Das Barockmuseum im unteren Belvedere. Wien 1923. — P. M. Riesenhuber, Die kirchliche Barockkunst in Österreich. Linz 1924 (als Quellenwerk brauchbar). — Österreichische Kunstopographie (abgekürzt Ö. K. T.). — C. v. Wurzbach, Biograph. Lexikon des Kaiseriums Österreich. — Hajdecki, in Quellen zur Geschichte der Stadt Wien 1908. — Abb. im Atlas von C. List, Bildhauer-Arbeiten in Österreich Ungarn von der Barock bis zum Empire. Wien o. J. — A. Weinkopf, Beschreibung der K. K. Akademie der B. Künste. Wien 1783. — Füßli, Annalen der bild. Kunst f. d. österr. Staaten. Wien 1807f. — De Luca, Das gelehrte Österreich. Wien 1778.
- 20ff. Donner. Vgl. E. Tietze-Conrat, bei Thieme-Becker IX. 448, wo auch die ältere Literatur. Von dieser hebe ich hervor: A. Ilg, G. R. D. Wien 1893 (auf den im Text hingewiesen ist). — E. Tietze-Conrat, G. R. D.'s Verhältnis zur italienischen Kunst. Kunstgesch. Jahrb. der K. K. Centr.-Komm. 1907, S. 69f. — Dieselbe, Der Böckchen tragende Satyr. Jahrb. d. Central-Komm. 1912. — Ergänzungen bei R. Guby. Kunst u. Kunsthändl. 1919, S. 41. Die Domkanzel zu Passau, ein Frühwerk G. R. D.'s. — F. Martin, Donners Tätigkeit in Salzburg. Kunstdenkm. 1919, H. 11. — Brinckmann, Barockbozzetti, S. 32. — Derselbe, G. R. Donner und die französische Kunst. Belvedere 1924, S. 142. — E. Tietze-Conrat, Neue Donnerstatuetten. Belvedere 1924, S. 139. — A. Pigler, Die Madonna der Krönungskirche zu Budapest, ebenda S. 133. — Abbildungsmaterial in dem Album von I. Wiha mit Text von A. Mayer. Wien 1907.
25. Photogr. der alten Aufstellung im Werk von Mayer — Wiha.
30. Gurk. Die Nachrichten bei I. Löw, Kleiner Gurker Domführer 1927, S. 74.
33. Figuren der Sammlung Darmstaedter, vgl. Kunstmärkte 1926, VIII, S. 29.
33. Gode. Vgl. Pigler Andor, A Györi Szent Ignác Templom és Mennyezetkepe. Budapest 1920, S. 64. — Schönlauß. Vgl. Ö. K. T. 18, 287. — Rößler, vgl. ebenda S. 64. — Schleitterer, vgl. Ö. K. T. 3, 393. — H. R. Füßli, Annalen der bild. K. f. d. österr. Staaten II. (Wien 1802, S. 17). — Ilg, Fischer von Erlach (passim). — Mader, Vgl. R. Füßli, Annalen 1802, S. 19. — Moll, vgl. K. Ginhart, Die Kaisergruft bei den Kapuzinern in Wien. Wien 1925. — A. Ilg, Der Bildhauer Moll, Ber. des Altert. Ver. Wien 25 (1889), S. 129.
- 37ff. Selbstbiographie in Meusels Miscellaneen. Erfurt 1784, Bd. IX. — E. Tietze-Conrat, J. G. D. Kunstgesch. Jahrb. d. Central-Komm. 1910, S. 228f. — H. Schwarz, Dorfmeisters Türkische Figuren. Amicis 1926, S. 69.
39. G. Sobotka und E. Tietze-Conrat, I. B. Hagenauer, Jahrb. d. Kunsthist. Institut. Wien 1920. — E. Tietze-Conrat, Vorläufer der klassizistischen Skulptur. Belvedere 1925, S. 48.
40. Füßli, Annalen der bild. K. II, 1805, S. 21. — A. Ilg, Franz Xaver Messerschmidts Leben und Werke. Leipzig 1885. — Abbildungswerk von Wiha mit Text von Hevesi. Wien 1909. — Gabriele Weiss, F. X. M. Dissertation. Wien 1926. (Kommt erst nach Abschluß des Textes eingesehen werden.)
45. Über Merville vgl. R. Guby, Mitt. des Vereins der Geschichte der Stadt Wien I. — Beyer. Vgl. Uexküll, Entwurf einer Geschichte des Fortschritts der bildenden Künste in Württemberg. Tübingen 1821. — H. Burg, Der Bildhauer F. A. Zauner. Wien 1915, S. 15. — Dernjac, Zur Geschichte von Schönbrunn. Wien 1885. — Ö. K. T. 2, S. 181ff. — F. M. Haberditzl, Die Venus von Penzing, Amicis 1926, S. 37. — Weitere Literatur bei Thieme-Becker III, 568.
48. August Prokop, Die Markgrafschaft Mähren in kunstgesch. Beziehung IV. Wien 1904, S. 1236ff. — G. I. Dlabacz, Künstlerlexikon für Böhmen. Prag 1815. — I. Neuwirth, Geschichte der deutschen Kunst und des deutschen Kunstgewerbes in den Sudetenländern. Augsburg 1926. — Topographie der historischen und Kunstdenkmale im Königreich Böhmen.
49. Anton Mayr, Die Werke des Plastikers Josef Thaddäus Stammel. Wien 1912. — Josef Wastler, Steirisches Künstlerlexikon. Prag 1883. — Weitere Literatur bei E. Tietze-Conrat, S. 138. — E. Andorfer, Veit Königer. Wien und Graz 1925.
52. Th. Ploner, F. X. Nißl, ein tirolischer Bildhauer des 18. Jahrh. Münchner Jahrb. 1926, S. 143. — H. Hammer, Paläste und Bürgerbauten Innsbrucks. Wien 1923. — Braun, Kunst und Kunsthandwerk X, 1907. — I. Weingartner, Die Kunstdenkmäler Südtirols. Wien 1923. — Derselbe, Die Kirchen Innsbrucks. Wien 1921. —

F. Martin. Kunstgeschichte von Salzburg. Wien 1925. — R. Guby, Die Kunstdenkmäler des österreichischen Innviertels. Wien 1921. — Ö. K. T. 7, 9, 10, 11, 13, 16. — Benedikt Pillwein, Biographische Schilderungen oder Lexikon salzburgischer Künstler. Salzburg 1821.

55. A. Feulner, Münchner Barockskulptur. München 1921. (Die ältere Literatur zu den einzelnen Künstlern findet man dort in der Anmerkung S. 3ff.) — A. Feulner, Bayrisches Rokoko. München 1922. — Die Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern. — Lipowsky, Bairisches Künstlerlexikon. München 1810. — Die Angabe, daß Asam die Figur des hl. Petrus gefertigt hat, beruht auf einer unrichtigen Auslegung der archival. Nachrichten (durch A. Wolter. Jahrb. d. Ver. f. christl. Kunst, München 1917). Ich habe inzwischen nachgewiesen, daß die Petrusfigur die alte Hauptfigur des gotischen Schreinaltars von 1517 ist und daß sie wahrscheinlich von Erasmus Grasser stammt. (A. Feulner, Ein vergessenes Hauptwerk Münchener Plastik der Spätgotik. Die Heimat. München 8. Mai 1929.)

59. Biographie nach Angaben des Bildhauers von C. Lippert. Augsburgische Kunstzeitung 1771. — K. Trautmann, Altbayr. Monatsschr. 1903, S. 26f. — C. Giedion Welcker, J. B. St. München 1920 (Ergänzungen dazu oben im Text und in der Münchner Barockskulptur). — S. 58. Die Marmorbüste des jugendlichen Max III. Josef ist von Karl de Groff (Paris 1712 — München 1774), dem Sohn Wilhelms d. G. (Vgl. Thieme-Becker XV, 74).

63. A. Feulner, Ignaz Günther. Wien 1921.

72. I. Blatner und Giedion-Welcker, bei Thieme-Becker XIX, 169, wo auch die ältere Literatur. — R. Guby, Passauer Bildhauer des 18. Jahrhunderts I. Jos. M. Götz. Passau 1919. — Derselbe, Die Kunstdenkmäler des österreichischen Innviertels. Wien 1921 und Niederbayrische Monatsschr. 1920, S. 71. — Götsch, A. Feulner, Ignaz Günther. Wien 1921, S. 35. — Paul Grottemeyer, Franz Xaver Schmädl, (Dissert.). München 1928.

75. Wessobrunn: G. Hager, Die Bautätigkeit im Kl. Wessobrunn u. d. W. Stukkatoren. Oberb. Arch. 48 (1894). — Guby, Johann Georg Üblherr. Münchener Jahrb. der bild. Kunst XI (1921). — Derselbe, Die Stiftskirchen zu Wilhering und Engelszell. Jahrbuch des Kunsthistor. Instituts des Österr. Bundesdenkmalamts 1918. — Zu Feichtmayr vgl. Thieme-Becker XI, 352 (H. Baumgärtl).

81. Augsburg u. Schwaben. P. v. Stetten, Kunst u. Handwerksgeschichte v. Augsburg 1779. — Steichele-Schröder, Bistum Augsburg. — Kunstdenkmäler v. Württemberg. — Ingerl, vgl. Thieme-Becker XVIII, 595 (Rüber). — Von dem Lauinger Bildhauer Johann Gröber sind Altarfiguren in St. Leonhard in Lauingen (um 1735). Die dankbare Aufgabe einer ausführlichen Bearbeitung der Rokokoskulptur der verschiedenen schwäbischen Gebiete muß erst noch aufgegriffen werden.

82. Zu Joseph Anton F. vgl. bei Thieme-Becker XI, 353 (Baumgärtl, wo auch die Spezialliteratur). — Ztschr. Schauinsland 1918, S. 32. — Brun, Schweizer Künstlerlexikon 1905ff. und Suppl. 1914. — Ludwig Schnorr von Carolsfeld, Der plastische Schmuck im Inneren des Münsters zu Salem aus den Jahren 1774—1784 von Johann Georg Dürr und Johann Georg Wieland. (Diss.). Berlin 1906.

88. E. Michalski, Joseph Christian. Berlin (1927). Ich halte den Inhalt dieser Monographie in wesentlichen Punkten für verfehlt. Die unhaltbaren Hypothesen sind oben im Text korrigiert. — Zu Weckenmann, vgl. W. I. Laur, Die Kunstdenkmäler der Stadt Haigerloch. Stuttgart 1913.

91. B. Pfeiffer, Die bildenden Künste unter Herzog Karl Eugen. In: Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. Esslingen 1907, I, S. 617ff.

92. Wenzinger. Vgl. zuletzt Gustav Müntzel, Beiträge zu Christian Wenzinger. Ztschr. f. bild. K. Leipzig 1922, S. 79, 107. — Derselbe, im Schauinsland 1923, S. 70 (St. Peter). — Freiburger Münsterblätter 1909, S. 5. — 1913, S. 1. — 1917, S. 50. — Ztschr. Schauinsland 1893, S. 28. — 1897, S. 1 — 1909, S. 71. — 1918, S. 32. — A. Siegl, Zum Maler Ch. W. Oberrhein. Kunst II. Freiburg 1927, S. 39. — P. Albert, Ztschr. d. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, etc. u. Volkskunde von Freiburg. 33, S. 175.

95. Egell. Vgl. Th. Demmler, Jahrb. der preuß. Kunstsammlungen. Berlin 1922, S. 137. Ergänzungen dazu oben im Text. — Ein Konvolut unbekannter Zeichnungen E.'s mit Entwürfen für die Grabmäler, für Gartenskulpturen und einer St. Georg-Reiterstatue in der Art von Berninis Konstantin im Wallraf-Richartz-Mus. Köln. — Zu I. A. van der Branden vgl. I. A. Beringer. Mannheimer Geschichtsblätter 1904, S. 35. — Walter, Geschichte von Mannheim I (Öfters). — Mathy, Studien zur Gesch. d. bild. Künste in Mannheim. Beilage zum Jahresber. d. Gym. 1894. — I. A. Beringer, P. A. von Verschaffelt. Straßburg 1902.

101ff. Die letzte Zusammenfassung des einschlägigen Materials zur Würzburger Plastik mit ausführlichen Literaturangaben bei Sedlmaier-Pfister. Die Fürstbischöfliche Residenz zu Würzburg. München 1923, wo die Anmerkungen zu den einzelnen Künstlern nachzusehen sind. — Dazu Die Kunstdenkmäler von Bayern. — Vgl. H. G. Lempertz, Johann Peter Alex. Wagner. Köln 1904 (veraltet). — G. Hirsch, I. G. Winterstein. Straßburg 1927. — E. L. Stössel, Ferdinand Tietz. Bamberg 1918. — E. Braun, Zur Biogr. des Bildhauers F. D.

Feulner, Plastik und Malerei des 18. Jahrh. in Deutschland.

Zeitschr. f. bild. Kunst 59. Leipzig 1925, S. 127. — K. Kupfer, Der Bildhauer Fr. Theiler u. d. Künstlerfamilie Mutschelle. Erlangen 1917.

109. I. H. Jäck, Leben und Werke der Künstler Bambergs. Erlangen 1821. — Nachtrag: Der Bayreuther Bildhauer Johann Gabriel Ränz (1697—1776, vgl. K. Sitzmann, Kunst u. Künstler in der Bayreuther Gegend. Bayreuth 1919, S. 34) hat die Brunnen und dekorative Plastik in Bayreuth gefertigt. An der Großplastik der Eremitage haben außer Ränz noch die Bildhauer Schnegg, Martin, Mutschelle, Neuhauser u. a. mitgearbeitet. Die gerühmten Raptus-Gruppen „Raub der Sabinerinnen“ sind im Thema veraltet und an sich handwerklich. Wertvoller die Holzfiguren an den Altären in Benk, in der Bayreuther Spitalkirche.

110. Diener-Peiper, Mittelrheinische Barockplastik. Diss. Frankfurt 1920. — E. Neeb, Beiträge zur Kenntnis des Bildhauers Joh. Seb. Barnabas Pfaff. Mainzer Ztschr. II (1907) S. 57. — Brinckmann, Jahrb. d. Wallraf-Richartz-Mus. Leipzig 1928. — F. Bleibaum, Bildschnitzerfamilien des Hannoverschen und Hildesheimischen Barock. Straßburg 1924.

111. G. O. Müller, Vergessene und halbvergessene Dresdener Künstler. Dresden 1895. — C. Gurlitt, Kunstdenkmäler von Sachsen.

112. P. Seidel, Das Bildhaueratelier Friedrichs des Großen u. seine Inhaber. Jahrb. d. preuß. Kunsts. 1893, S. 101. — Hohenzollern-Jahrbuch (1897ff.). — R. Borrman, Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin. Berlin 1893. — Zu Glume, Ch. Förster, bei Thieme-Becker XIV, 269. — Zu Ebenhecht ebda. X, 293. (Scherer.) Im Text sind aber die überlebensgroßen Figuren der Apostel in der kath. Kirche in Berlin nachzutragen. Sie gelten als sein Hauptwerk. — G. Dettmann, Rudolph Kaplunger, der mecklenburgische Hofbildhauer. Belvedere 1929, S. 130, bringt weitere Daten, die für den Text nicht mehr benutzt werden konnten. — Tassaert vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 37, S. 407 (P. Seidel). — H. Mackowsky, J. Fr. Schadow. Berlin 1927. — Über den Danziger Bildhauer Joh. Heinr. Meissner vgl. Ztsch. f. Bild. K. 1914.

116ff. Porzellanplastik. Allgemeine Lit. L. Schnorr von Carolsfeld, Porzellan der europäischen Fabriken des 18. Jahrhunderts. Berlin 1919. — O. von Falke, Deutsche Porzellanfiguren. Berlin 1919. (Jahresg. des D. Ver. f. Kunstw.) — Max Sauerland, Deutsche Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts. Köln 1923. — Robert Schmidt, Das Porzellan als Kunstwerk und Kulturspiegel. München 1925. — Spezielle Literatur. — Ernst Zimmermann, Meißner Porzellan. Leipzig 1926. — G. Lenz, Berliner Porzellan. Die Manufaktur Friedrichs des Großen. Berlin 1913. — F. H. Hofmann, Geschichte der bayrischen Porzellan-Manufaktur Nymphenburg. Leipzig 1921. — Derselbe, Frankenthaler Porzellan. München 1911. — Derselbe, Johann Peter Melchior. München 1921. — H. Christ, Ludwigsgurger Porzellanfiguren. Stuttgart 1921. — I. Folnesicz-E. W. Braun, Geschichte der K. K. Wiener Porzellanmanufaktur. Wien 1907.

133. Zur Zusammenfassung vgl. W. Pinder, Das Problem der Generation, S. 63ff.

137. Trippel, C. H. Vogler, Der Bildhauer A. T. aus Schaffhausen. Neujahrsg. d. Kunstu. Schaffhausen 1892. — F. Noack, Deutsches Leben in Rom. Stuttgart 1907, S. 421. — Sonnenschein vgl. Pfeiffer a. a. O. u. Christ a. a. O. — A. Spemann, Dannecker. Berlin 1909.

139. I. M. Fischer, vgl. Füßli's Annalen. Wien 1802, S. 23, u. S. 32ff. (Verzeichnis seiner Werke S. 43). — Pfalzbayrische Muse. München 1786, S. 31. — E. Tietze-Conrat, Jahrb. u. Central-Komm. 4 (1910). — Meusel, Museum f. Künstler u. Kunstliebhaber. Mannheim 1788, S. 47. — Zauner vgl. Füßli, Annalen II (Wien 1802), S. 50f. — H. Burg, Der Bildhauer Franz Anton Zauner und seine Zeit. Wien 1915. — Repert. f. Kunstw. XV. (Berlin 1917) H. 1 (Tietze).

141. Feulner, Münch. Barocksk. S. 12ff. — L. Westenrieder, Beyträge zur vaterländischen Historie VIII. München 1806, S. 419. — Augsburger Kunstszeitung 1770, S. 181; 1771, S. 284. — Breitenauer vgl. O. Lochner v. Hüttenthal, I. A. B. Sammelblatt d. hist. Ver. Eichstätt 25, S. 52. — Ergänzungen bei Feulner, M. Barocksk. S. 12ff.

143. I. Rohr, Landolin Ohmacht, Straßburg 1911. — W. Bode, Martin Klauer, Stunden mit Goethe. V. Heft 4. Berlin 1909, S. 24ff. — Hans Mackowsky, Johann Fr. Schadow I. Berlin 1927.

Malerei.

Quellenwerke f. d. Abbildungen: G. Biermann, Deutsches Barock und Rokoko. Leipzig 1914 (s. oben). — Deutsche Jahrhundertausstellung Berlin 1906. München 1906.

147. Für die Einführung in die Probleme des Illusionismus usw. vgl. besonders H. Posse, Das Deckenfresko des Pietro da Cortona im Palazzo Barberini u. d. Deckenmalerei in Rom. Jahrb. d. Preuß. Kunsts. 40 (Berlin

1919) S. 93. — H. Rose, Spätbarock. München 1922, S. 210. — H. Tietze, Annibale Carracci's Galerie im Palazzo Farnese. Jahrb. der Kunsthistor. Sägen d. Allerh. Kaiserh. 26, S. 49. — Für die deutsche Deckenmalerei sind die Probleme zuerst herausgearbeitet bei H. Hammer, Die Entwicklung der barocken Deckenmalerei in Tirol. Straßburg 1912. Dann Feulner, Süddeutsche Freskomalerei. Münchner Jahrb. 1916. Weiter M. Dvořák, Die Entwicklungsgeschichte der barocken Deckenmalerei in Wien. Wien (1920).

152. Zitat aus Karlinger, Bayr. Kunstgeschichte. München 1928, S. 204.

152. H. Tietze, Programme und Entwürfe zu den großen österreichischen Barockfresken. Jahrb. d. Kunsthist. Sammlungen des Allerh. Kaiserhauses 30 (Wien 1911). — Riesenhuber, Die kirchliche Barockkunst in Österreich. Linz 1924. — Derselbe, Die kirchl. Kunstdenkämler des Bistums St. Pölten. St. Pölten 1923 — M. Dvořák, a. a. O. — Zusammenfassend: K. Garzaroli-Thurnlackh, Die barocke Handzeichnung in Österreich, Wien 1928, mit ausführlichen Œuvre-Verzeichnissen. (Die Einleitung läßt vor lauter Anlehnungen an italienische Vorbilder überhaupt keine Künstlerpersönlichkeit übrig.) — Zitat nach C. Justi, Winckelmann und seine Zeitgenossen. Leipzig 1894. — Altomonte vgl. auch J. Klaus, Martin Altomonte. Wien 1916. — H. Tietze, Joh. Mich. Rottmayr im Jahrb. der K. K. Central-Komm. Wien N. F. 4 (1906) S. 81ff.

156. Literatur über Böhmen s. oben. Ferner: Prokop, Markgrafschaft Mähren etc. 4 (Wien 1904) S. 1305. — Dlabacz s. o. — Topographie der historischen und Kunstdenkmale im Königreich Böhmen. — G. Dubowy, Felix Ant. Scheffler, Jahrb. d. Ver. f. christl. K. München 1926, passim. — R. Foerster, Johann Christoph Handke's Selbstbiographie. Breslau 1911. — Byss. vgl. zuletzt Sedlmaier-Pfister, Resid. Würzburg, bes. Ann. 265.

157. A. Feulner, Süddeutsche Freskomalerei. Münchner Jahrbuch d. bild. Kunst, 1916, (mit Literaturangaben). — Eine ausführliche Biographie des Malers Andreas Wolf bei Westenrieder, München M. 1785, S. 389.

Amigoni vgl. H. Voß, Jahrb. d. Preuß. Kunsts. Berlin 1918, S. 149. Bedarf der Ergänzung für die süddeutschen Anfänge: 1717/18 Nymphenburg, Südl. Pavillon (zerstört), 1719—29 Ottobeuren. 1720 Badenburg, 1723/24 Schleißheim (Saal), 1726/27 Nordflügel. Weitere Lit. b. Feulner, S. 69. — Zu Asam vgl. Thieme-Becker II, 171 (veraltet). — Dazu Feulner, Bayrisches Rokoko. — F. Noack, Die Brüder Asam in Rom. Kunsthchronik 23, 1911, S. 9.

161. Zu Stauder vgl. A. Feulner, Die Zick. Deutsche Maler des 18. Jahrh. München 1920, S. 2. — Eine Geschichte der südwestdeutschen Freskomalerei von Herm. Ginter (B. Filser Verlag Augsburg) ist angekündigt. Sie konnte für unsere Darstellung nicht abgewartet werden. Bis dahin vgl. über Spiegler. B. Schurr, Das alte u. neue Münster in Zwiefalten. Ulm 1910, S. 95. — Archiv f. christl. Kunst, 1901.

162. Zitat aus Waezoldt, Die Kunst des Porträts. Leipzig 1908, S. 6.

164. Über Goudreaux vgl. zuletzt A. Feulner, Kurpfälzer Jahrb. 1926. — Über Pesne. P. Seidel, Friedr. d. Gr. u. die bild. Kunst. Leipzig-Berlin 1922. — Kupetzky, Ed. Safarik, Johannes Kupetzky, Prag 1928, S. 185. — I. K. Füßli, Leben d. G. Ph. Rugendas u. Joh. Kupetzky. Zürich 1758.

168. Zu Thiele, M. Stübel, Der Landschafter I. A. Th. Leipzig 1914.

173. Tietze, Programme (s. oben). — Zu Gran vgl. Thieme-Becker XIV, 498 (Tietze). Belvedere 1926 S. 114 (E. Schwaighofer). Hagedorn, lettre à un amateur etc. Unterberger vgl. K. Zimmeter, Michelangelo u. Fr. Seb. Unterberger. Innsbruck 1902.

176. Tirol vgl. Hammer, Barocke Deckenmalerei in Tirol. Straßburg 1912. — W. Hofmann, Simon Benedikt Faistenberger (1695—1759). Berlin 1914. — Zu Leydendorff vgl. Beringer. Rheinlande 1902.

177. I. B. Schmid, I. B. Zimmermann, Altbayr. Monatsschrift 1900, S. 9. Ergänzungen bei Feulner S. 69. — Zu Stuber vgl. Hartmann, I. K. Schlaun, Münster 1910. — B. Pfeiffer, Die Malerei der Nachrenaissance in Oberschwaben. Württemb. Vierteljahrh. N. F. XII (1903), S. 23. — E. Welisch, Augsburger Maler im 18. Jahrh. Augsburg 1901. — Zu Holzer vgl. A. Hämerle, Sammelbl. des hist. Ver. Eichstätt 23 (1908) S. 101; 24 (1909) S. 44. — Günther H. Gundersheimer, M. G. Dissertation. Leipzig 1926. — Im Druck angekündigt bei Filser, Augsburg. — Baumgartner vgl. A. Hämerle, Sammelbl. d. hist. Ver. Eichstätt 21 (1907) S. 55. — Göz. Dissertation von E. Rüber. Der Augsburger Maler u. Kupferstecher G. B. G. Würzburg 1923. — Scheffler, Fridolin Schneider, Über kirchliche Fresko und Tafelmalerei aus der Barockzeit im Gebiet der Propstei Ellwangen. Progr. Ellwangen 1911. — O. Lochner v. Hüttelnbach, Die Jesuitenkirche in Dillingen. Stuttgart 1895. — F. A. Scheffler vgl. E. Dubowy, F. A. Sch. Jahrb. d. Vereins f. christl. K. München 1926, S. 91ff. — Magges vgl. Archiv f. christl. Kunst. 1903, S. 112. — Über die kleineren Maler und Zeichner vgl. A. Feulner, Katalog der Sammlung Röhrer. Augsburg 1928. — Zu Nilson vgl. O. Großwald, Der Kupferstich des 18. Jahrh. in Augsburg und Nürnberg. Diss. München 1912, S. 33. — Hermann vgl. Thieme-Becker XVI, 485. — Enderle vgl. Brinzinger, Der Maler I. B. E. Archiv f. christl. K. 1897, S. 80. — Neeb, Die Fresken der Augustinerkirche in Mainz. Mainzer Journal 1910, S. 215. — Weser, Der Freskomaler I. C. E. Archiv f.

christl. K. Stuttgart 1917, S. 12f. und Mitt. des Vereins für Kunst u. Altertum in Oberschwaben. Heft 21. Stuttgart 1918. — Zu Kuen vgl. E. Rüber, Die Malerfamilie Kuen von Weissenhorn. Schwäbisches Museum 1925, S. 65. — Zu Wannenmacher vgl. Archiv f. christl. Kunst 1907, S. 69f (XV, Heft 7—12), 1908.

186. Tiepolo vgl. A. Feulner, Beiträge zu Tiepolos Tätigkeit in Würzburg. Monatsh. f. Kunstwissenschaft. Leipzig 1915. Die Tiepolo vorgelegten Programme sind noch erhalten (Kreisarchiv Würzburg. Miscell. 6060). — Urlaub vgl. W. Runge, Georg Anton Urlaub. Diss. München 1919. — Zick vgl. A. Feulner, Die Zick. München 1920. — Joh. Gregor Winck vgl. Herbert Dreyer, J. G. W. 1710—1781. Hildesheim 1925.

188. Landschaft vgl. P. F. Schmidt, Deutsche Landschaftsmalerei vor 1750—1830. München 1922. — Brand vgl. Amicis 1926, S. 53 (Br. Grimschitz). — Norbert Grund vgl. Mateyceek, N. G. Jahrb. d. K. K. Central-Komm. Wien 1914. — Schütz vgl. F. Gwinner, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M. Frankfurt 1862, S. 309. — Zu Plazer vgl. G. Agath, Belvedere 1929, S. 79ff. — Brinckmann vgl. G. Jakob, Philipp Hieronymus Br. Diss. Würzburg 1922.

191. Desmarées. Lippert, Kunstdzeitung der Kayserl. Akademie zu Augsburg 1770—72. — R. Paulus, Der Bildnismaler G. d. M. München 1913 (mit vielen Irrtümern). — Lisiewsky, L. Reidemeister, A. D. Therbusch, Dissertation. Berlin 1924. — Matthieu, E. Steinmann-H. Witte, Georg David Matthieu. Leipzig 1911. — Joh. Heinr. Tischbein vgl. H. Bahlmann, J. H. T. Straßburg 1911. — Stern vgl. F. Noack, Deutsches Leben in Rom. Stuttgart 1907, S. 420.

195. Einleitung zum Abschnitt Louis XVI. vgl. A. Wölfflin, Salomon Geßner, Frauenfeld 1889, S. 57ff. — A. Feulner, Kunstgeschichte des Möbels. a. a. O. — Mit dieser Einteilung erübrig sich ein Eingehen auf den von P. F. Schmidt, Bildnis und Komposition vom Rokoko bis Cornelius. München 1928, S. 51ff. geprägten Begriff „Pseudoklassizismus“, der ein unnötiges Werturteil enthält. Für Einzelheiten sei auf das inhaltsreiche Buch nachdrücklich verwiesen. — K. Eberlein, Die deutsche Literärgesch. d. Kunst im 18. Jahrh. Berlin 1926.

Die Anlehnung an die holländische Malerei zuerst herausgearbeitet bei Feulner, Die Zick, S. 38f. — Ergänzungen bei Feulner, Januarius Zicks Frühwerke. Städels-Jahrb. 1922, S. 93. — Diese Anregungen weiter ausgeführt bei H. Leber, Rembrandts Einfluß auf die deutsche Malerei des Barock und Rokoko (Diss. Köln 1924), der durch umrichtige Disposition zu falschen Schlüssen kommt. Über die ausgezeichneten Rembrandt Kopien Fragonards vgl. P. Portalis, H. F. Paris 1888.

199. Rud. Bangel, Joh. Gg. Trautmann u. seine Zeitgenossen. Straßburg 1914. — L. Bamberger, Johann Conrad Seekatz. Heidelberg 1916. — Rosa Schapire, J. L. E. Morgenstern. Straßburg 1914. — Joh. Casp. Schneider vgl. E. Neugarten, C. Sch. ein Mainzer Maler. Mainz 1922. — Dorner vgl. Thieme-Becker IX, 480 (Paulus). — A. Feulner, Münchener Malerei um 1800. — A. Fortlage, A. de Peters. Straßburg 1910. — Chodowiecki vgl. Thieme-Becker VI, 519 (Bock) wo die ältere Literatur. Von dieser zitiere ich L. Kaemmerer, Ch., Leipzig 1897 und Engelmann, Ch.'s sämtl. Kupferstiche. Leipzig 1857.

205. F. A. Tischbein. A. Stoll, Der Maler J. F. A. T. u. seine Familie. Stuttgart 1923. W. Pinder, Ein Gruppenbildnis F. T. in Leipzig in Kunstgeschichtl. Beiträge August Schmarsow gewidmet. Leipzig 1907, S. 170. — Anton Graff. R. Muther, A. G. Leipzig 1881. Otto Waser, A. G. von Winterthur. Bildnisse des Meisters. Kunstverein Winterthur 1903. Julius Vogel, A. G. Leipzig 1898. — Zoffani, Lady Victoria Manners, John Zoffany, His life and Works. London 1920. — Edlinger vgl. Thieme-Becker X, 343 (Paulus). Charlotte Heinemann, J. G. E. Dissert. München 1924. Einleitung von R. Paulus zum Katalog der Edlinger Ausstellung. München 1929. — Füger vgl. Alfred Stix, H. F. Füger. Wien-Leipzig 1925 (auch für den allgemeinen Teil wichtig). Thieme-Becker XII, 553 (H. Tietze). — Zu Oelenhainz vgl. L. Oelenhainz, Fr. Oe. Leipzig 1907. — Lampi, H. R. Füßli, Annalen usw. Wien 1801, S. 72.

219. Geßner. H. Wölfflin. Salomon. G. Frauenfeld 1889. — P. F. Schmidt, Geßner. München 1921. — Waetzoldt, Deutsche Kunsthistoriker I. Leipzig 1921, S. 103. — München vgl. A. Feulner. Münchener Malerei um 1800. München 1920. — W. Lessing. Wilhelm Kobell. München 1923, S. 3. — Dresden vgl. P. F. Schmidt, Deutsche Landschaftsmalerei S. 40.

228ff. Guglielmi, vgl. Thieme-Becker XV, 254 (Messinger). — Zeiller vgl. Hammer, Barocke Deckenm. in Tirol. a. a. O. — Bergl vgl. A. Weiselgärtner, Jahrb. d. Zentr.-Komm. R. F. Wien 1903, S. 331. — Maulbertsch vgl. Dlabacz, Künstlerlex. f. Böhmen. O. Benesch, M., Zu den Quellen seines malerischen Stiles. Städels-Jahrb. III, 1924, S. 107. Amicis 1926, S. 4. Kapossy Janos, A Szombathelyi Szekesegyház etc. Budapest 1922. Pigler Andor, A Papai Plebania-templom. etc. Budapest 1922. A. Breitenbacher, Dejiny Arcibiskupske Obrazarny y Kromerizi. 1925. — V. Fischer vgl. Belvedere 1923, S. 68 (A. Weißenhofler). — Schmidt vgl. K. Garzorilli-Thurnlackh, Das graphische Werk M. I. Schmidts. Wien 1924. — I. Popp, M. Knoller. Innsbruck 1905. — H. Hammer, Jos. Schöpf. Innsbruck 1908.

240ff. A. Feulner, Christian Wink. München 1912. (S. 60 weitere Literatur.) — Zu J. A. Huber vgl. d. schwäb. Museum 1925, S. 125. (A. Hämerle.) — Hermann vgl. Thieme-Becker XVI, 485. — A. Feulner, Die Zick. München 1920. A. Feulner, J. Zicks Frühwerke. Städels Jahrb. 1922, S. 90.

245ff. A. Dürr, Adam Friedr. Oeser. Leipzig 1879. — E. Heidrich, Beitr. zur Geschichte u. Methodik d. Kunstgesch. Basel 1917, S. 28. — W. Waetzoldt, Deutsche Kunsthistoriker. Leipzig 1921 (mit ausf. Literatur: S. 328f.). — U. Christoffel, Der schriftl. Nachlaß des A. R. Mengs. Basel 1918. — A. Kaufmann vgl. Tietze bei Thieme-Becker. — Mannlich, Selbstbiogr., herausgeg. v. Stollreither unter dem Titel: Rokoko u. Revolution. Berlin 1913. — F. Landsberger, Wilhelm Tischbein. Leipzig 1908. — K. Federmann, Joh. Heinr. Füll. Zürich 1927.

Quellennachweis der Abbildungen. Wo nicht anderes bemerkt, liegen Aufnahmen des Verfassers oder des betr. Museums zugrunde. Ferner sind noch Aufn. v. Photogr. Kratt, Karlsruhe Abb. 76, 77, 79, 80. — Nach Hofphotogr. Gundermann Würzburg Abb. 95, 101, 106. — Nach Staatl. Lichtbildstelle Berlin Abb. 113, 114, 115. — Stödtner, Berlin 185, 216. — Staatl. Bundeslichtbildstelle Wien: 138, 161, 163, 165.

Ortsverzeichnis.

- Aachen 59.
— Sürmont-Museum 91,
91*.
- Absam 177.
- Admont 49, 50, 51*, 175, 183.
- Ahrn 240.
- Aibling 74, 75.
- St. Albans b. Diessen 76.
- Aldersbach 74, 75*, 158.
- Allerheiligen b. Scheppach 185.
- Alt-Döberlin 11.
- Aitdorf 182.
- Altenburg b. Horn: Stift 35, 69,
108, 173*, 174, 228.
- Altendorf 72.
- Alttheim 72, 161.
- Altenhohenau 68, 69*.
- Altomünster 184.
- Altona: Direktor Wichern
203.
- Altötting 60, 68.
- Wallfahrtskirche 58.
- Altshausen b. Saulgau 186.
- Amalienfthal b. Kassel 189.
- Amberg 183.
- Amorbach 76, 77, 78, 101, 106,
106*, 110, 182, 187, 240.
- Amras 238.
- Andechs 75, 179.
- Andray 52.
- Andechs 55.
- Anhalt: Herzog von Anhalt
188, 207*, 208.
- Ansbach 153.
— Schloß 165.
- St. Anton b. Partenkirchen 180,
182*.
- Antwerpen 153.
- Anzenberg b. Eggenfelden 72.
- Arlesheim b. Basel 186.
- Arnstein 106.
- Asbach 74, 240.
- Asch 177.
- Aschach: Schloßkapelle 20.
- Aschaffenburg 169, 192*, 194,
215, 221, 224.
— Galerie 216*.
— Schloß 221.
- Aschfeld 101.
- Aspach 55.
- Attel 14, 68.
- Attenhofen 185.
- Au: Kloster 60.
- Augsburg 5, 27, 180, 202, 217.
— St. Anna 81, 180.
— Augustusbrunnen 29.
— Barfüßerkirche 180.
— Dom 81, 180.
— Friedhofskapelle 240.
— Städt. Galerie 108.
— Karmelitenkirche 180.
- (Augsburg) Katharinen-
kirche 180.
— Kreuzkirche 180.
— Museum 81, 82*.
- Stadtkademie 240.
— St. Stephan 80, 81.
— St. Ulrich 81.
— Privatbesitz 244.
Palais Liebert (Schätz-
ler) 228.
Sammlung Röhrer 51,
59*, 59, 67, 67*, 74, 95, 95*,
108, 172, 179*, 181, 213,
241*.
- Aufhausen 184.
Aurbach 142.
- Austerlitz 43.
- Azilburg 73.
- Bach 228.
Baden b. Wien 37.
- Baindikirch 240.
- Baindt b. Ravensburg 86*, 87,
185, 185*.
- Baitenhause 183.
- Bamberg 101, 221.
— Dom 108.
— St. Gangolf 108.
— Martinskirche 115.
— Kloster St. Michael 96,
107, 108, 115.
— Rathaus 108, 185.
— Residenz 106, 108.
— Seesbrücke 106.
— Untere Brücke 115.
— Spital 115.
— Sammlung des histo-
risch. Vereins 108.
— Sammlung Lockner 108.
— Sammlung Markert 108.
- Basel: Sammlung Ganz 254*
255.
- Baumburg 184.
- Bautzen 4.
- Bayonne: Musée Bonnat 110.
- Beilngries 73.
- Benediktbeuren 65, 228.
- Benrath: Schloß 100.
- Bensberg: Schloß 153.
- Berchtesgaden 142.
- Berg am Laim 60, 62, 179.
- Bergen b. Neuburg 81, 183.
- Bergheimfeld 105.
- Berlin 21, 65, 69, 96, 138, 144*,
145*, 213, 225.
— Akademie 210, 210*.
— Alte Bibliothek 116.
— Brandenburger Tor 145.
— Hedwigskirche 116.
— Kaiser-Friedrich-Mu-
seum 52, 53*, 59, 71, 81,
- 83, 91, 92*, 95, 96, 97**, 112,
115, 116, 143, 145, 193, 202,
203, 205, 216, 231.
- Kupferstichkabinett
225.
- National-Galerie 203,
203*, 214*, 214, 225*.
- Opernbrücke 116.
- Palais des Prinzen Hein-
rich (Universität) 115, 228.
- Schloß 144, 251.
- Schloßmuseum 145.
- Cassirer 189.
— Wilhelm Chodowiecki
203.
- Sammlung Prof. D. L.
Darmstaedter 33, 38.
- Justizrat Lessing 210.
- M. von Mannlich-Leh-
mann 251.
- Sammlung Rosenberger
203.
- Bern 138, 220, 221.
Besnyö 38.
- Bettbrunn 240.
- Biberach 186.
- Bichl 60, 228.
- Bingen: Stiftskirche 110.
- St. Blasien: Klosterkirche 95.
- Böckstein 39.
- Bogenhausen 60, 63, 71.
- Bogoszló 230.
- Bohrau i. Schlesien 121.
- Bologna 249.
— Dom 100.
- Bonn: Museum 244.
- Bozen 156.
- Braunau 5.
- Braunschweig 110.
— Museum 226.
- Breitenfurt: Schloß 27.
- Breitewang 52, 228.
- Bremen: Frau H. Meier 210.
- Breslau 145, 169, 190.
— Jesuitenkirche 154.
— Jesuitenkolleg 184.
— Vinzenzkirche 156.
- Břevnov b. Prag: Kloster 158,
183, 234.
- Brixen 53, 54.
— Bischofsl. Seminar 176.
- Dom 52, 174.
- Privatbesitz 52.
- Brixen im Tale 240.
- Buchsal 12, 13*, 94, 160, 243.
— Peterskirche 78, 100, 106.
- Schloß 78, 100, 104, 186.
- Brühl: Schloß 58, 102, 106,
179, 191.
- Brunneck 240.
- Brünn 49, 230.
— Jesuitenkirche 184.
- Landhaus 156, 174.
- Loretto-Kapelle 156.
- Minoritenkirche 156.
- Museum 231.
- Buchau 90, 186, 240.
- Buchbach 72.
- Büchlebach 176.
- Budapest 23, 25, 49.
— Historische Galerie 44.
- Königskirche 20.
- Museum 30, 38, 44, 231.
- Universitätskirche 229.
- Zichy-Museum 36.
- Sammlung Delmar 39.
- Sammlung Widmann 33,
33*.
- Buggenhofen 185.
- Büren: Jesuitenkirche 188.
- Burgsinn 105.
- Camburg 186.
- Casertza 215.
- Charlottenburg: Schloß 112,
193.
- Sammlung Löwental
108*.
- Cirz b. Raab 231.
- Cremona 148.
- Dachau 142.
- Dahlem: Säulen von Sahr 210.
— Schloß 247.
- Darmstadt 189, 213.
- Schloß 200*, 201.
- Großherzog von Hessen
202.
- Deggendorf 73, 179.
- Denklingen 240.
- Dessau 202, 221.
- Diepoltskirchen 213.
- Diessen: Klosterkirche 56*,
57, 65, 180, 182, 192.
- Dieramszell 75, 179.
- Dillingen 81, 185.
— Jesuitenkirche 184.
- Dillishausen b. Buchloe 81.
- Döbling b. Wien 43.
- Dobris: Schloß 49.
- Donaueschingen 95, 96*.
- Donauwörth 161.
— Forstamt 185.
— Kreuzkirche 4, 4*, 185.
- Doran: Stift 176.
- Dorfen b. Erding 72.
- Dorstadt 111.
- Dreileichen: Wallfahrts-
kirche 174, 229.